

gründliche Erläuterung der Beschlüsse der Partei in den Gewerkschaftsversammlungen und in persönlichen Gesprächen am Arbeitsplatz, um die zielstrebige Unterstützung der Gewerkschaftskollektive und Leitungen bei der politischen Führung des Wettbewerbs, der Einfließnahme auf hohe Ergebnisse bei der Steigerung der Arbeitsproduktivität, der Rationalisierung, Materialökonomie und kontinuierlichen Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen im Sinne der Ausführungen Erich Honeckers auf dem VIII. Parteitag der SED zur Gewerkschaftsarbeit.

- Wenn die Parteileitung Probleme der Gewerkschaftsarbeit berät, sollte der Sekretär der Parteigruppe der BGL in die Vorbereitung rechtzeitig einbezogen werden.
- Eine große Hilfe für die Parteimitglieder in der BGL sind Parteigruppenberatungen zur Auswertung von Tagungen des ZK, zur Erläuterung neuer Beschlüsse und Dokumente der Partei, zur Vorbereitung neuer Wettbewerbsstapen oder anderer Höhepunkte gewerkschaftlicher Arbeit.
- Die Parteisekretäre oder ihre Vertreter helfen bei diesen Beratungen der Parteigruppe, die neuen Beschlüsse und Dokumente gründlich durchzuarbeiten und wirksame Argumente zu entwickeln, damit die Genossen der BGL konkrete Vorschläge für die weitere Arbeit im Sinne der Parteibeschlüsse unterbreiten können.
- Eine ständige Aufgabe der Parteigruppe der BGL besteht darin, durch die gegenseitige praktische Hilfe und die kameradschaftliche Kritik und Selbstkritik jedes Parteimitglied in der BGL zur vorbildlichen Erfüllung seines Partei auf trages zu befähigen. (NW)

Kollektivs für diesen gesellschaftlichen Auftrag erwirbt. Gegenwärtig zählt die Betriebskommission der ABI 20 Mitglieder. Wir haben uns als Parteileitung vorgenommen, in den Bereichen Wittenberg, Bitterfeld und Wolfen selbständige Kontrollgruppen zu bilden und dabei die Mitgliederzahl der Betriebskommission weiter zu erhöhen.

### Mit der Slobin-Methode begonnen

Die Kontrollen der Kommission der ABI und die darauf folgenden Aussprachen in den Arbeitskollektiven haben auch den Boden dafür gelockert, Schritt für Schritt mit der Einführung der Slobin-Methode zu beginnen als einer höheren Form der wirtschaftlichen Rechnungsführung bis zum einzelnen Kollektiv. Den hauptsächlichlichen Inhalt dieser sowjetischen Neuerermethode sehen wir darin, die vorhandene Technik besser auszulasten, die Bauzeiten wesentlich zu verkürzen, eine höhere Qualitätsnote zu erreichen und den Materialverbrauch zu senken — also jene Faktoren wirksam zu beeinflussen, die über die planmäßige Durchführung unseres Wohnungsbauprogramms entscheiden. Mit der Slobin-Methode beabsichtigt die Parteileitung auch, die schöpferische Mitarbeit des Kollektivs in jeder Phase der Bauvorbereitung und -durchführung weiter zu erhöhen und Aktivitäten auszulösen, die zu einer höheren Qualität\* der Arbeit führen sowie zur Vervollkommnung der Leitungstätigkeit. Die ersten Ergebnisse, die sich in der Plandurchführung widerspiegeln, bestätigen, daß wir auf dem richtigen Weg sind.

Franz Riemer  
Sekretär der BPO im Betrieb 3  
des Wohnungsbaukombinates Halle

### Leserbriefe

den und die Unterbietung der Ausschuß-, Nacharbeit- und Garantiekosten.

Die Parteigruppe Forschung und Entwicklung griff die Initiative der Görlitzer Waggonbauer auf. Der größte Teil der ingenieurtechnischen Kader arbeitet nach Ingenieurpässen. Das ganze Kollektiv trägt mit einer weiteren Kosteneinsparung von 40 TM zur Verbesserung unserer ökonomischen Ergebnisse bei.

Im Jubiläumsjahr der VRP und der DDR waren unsere ersten Betriebs- und Wohngebietsfest-

spiele dazu angetan, daß sich unsere Bürger mit Bürgern aus dem polnischen Patenwohngebiet zu einem kulturell-sportlichen und gesellschaftlichen Leistungsvergleich trafen. Wanderungen in der DDR und in der VRP, Modeschauen und ein großes Kinderfest wurden veranstaltet. Anlässlich einer betrieblichen Festveranstaltung zum 30. Jahrestag der VRP wurden sieben polnische Arbeiterinnen als Aktivistin und vier als Bestarbeiter ausgezeichnet. Unter den ausgezeichneten befanden sich solche vorbildlichen Frauen wie Ge-

nossin Gertruda Hilarska und Kollegin Sperlinga. Immer höhere Leistungen der Frauen der DDR und der VRP werden wir durch Qualifizierungslehrgänge erreichen. Im Rahmen des Bildungsjahresprogramms ging der erste Teilfacharbeiterlehrgang polnischer Frauen zu Ende. Ein weiterer beginnt im neuen Schuljahr. Alle diese Gemeinsamkeiten beweisen, daß mit der Errichtung des Sozialismus in beiden Bruderstaaten jahrhundertelange Zwietracht zwischen unseren Völkern überwunden wurde.